

Die Regeln

Um bei einer Ausfahrt in der Gruppe maximalen Spass zu haben, sollte man sich an ein paar grundlegende Regeln halten.

Generell ist jeder auch bei einer Fahrt in der Gruppe für sich selbst, seine Maschine und die Einhaltung der jeweils landesspezifischen Verkehrsvorschriften verantwortlich.

Wer sich aber nicht an die Regeln hält oder durch sein Fahrverhalten andere gefährdet, wird entweder an das Ende der Gruppe versetzt oder ganz aus der Gruppe verbannt.

Innerhalb der Gruppe wird nicht überholt – eine Positionsänderung wird nur nach einem gemeinsamen Halt durchgeführt. Unnötig grosse Lücken zum Vordermann sind zu vermeiden – jedoch ist ein ausreichender Sicherheitsabstand einzuhalten, damit du auch in unerwarteten Situationen sicher stoppen kannst, ohne Gefahr zu laufen, deinem Vordermann ins Heck zu knallen.

Bleibe jederzeit komplett (nicht nur mit den Rädern) auf deiner Hälfte der Strasse – Kurvenschneiden oder willkürliche Drifts gefährdet nicht nur dich, sondern auch entgegenkommende Verkehrsteilnehmer.

Jeder achtet auf seinen Hintermann. Falls der Sichtkontakt abreisst, wird langsam gefahren und zur Not angehalten. **Insbesondere bei Abzweigungen wartet jeder, bis sein Hintermann zu ihm aufgeschlossen und sicher erkannt hat (Blinker), in welche Richtung es weitergeht.**

Riskiere nicht Kopf und Kragen, um an deinem Vordermann dran zu bleiben. Niemand muss schneller fahren, als er kann oder will. Deine Gruppe wird spätestens auf der Passhöhe oder bei der nächsten Abzweigung (wo nicht geradeaus gefahren wird) auf dich warten.

Notiere dir VOR der Abfahrt die Telefonnummer deines Tourguides, informiere dich über den Tourenverlauf, überprüfe den verkehrssicheren Zustand deiner Maschine, verlass die Gruppe nie ohne Abmeldung beim Guide. Abfahrt am Morgen ist immer mit vollem Tank, was heisst, dass abends bei der Heimkehr, vor dem Feierabendbier, der Tank gefüllt wird!

Trink bei den Pausen ausreichend – Apfelsaftschorle, Mineralwasser, Süssgetränke oder Energydrinks, bitte keinen Alkohol, dafür ist abends Zeit.

Setz dich nicht selber unter Druck. Eine realistische Selbsteinschätzung bei der Gruppeneinteilung schützt vor Stress und Überforderung und reduziert das Unfallrisiko! Halte dich zurück, wir fahren keine Rennen, lass dich nicht provozieren von Lokalmatadoren, die kennen das Revier und jede Bodenwelle auswendig. Der Beste ist nicht der Erste auf der Passhöhe, sondern der mit den schönsten Erinnerungen.